



UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.Ö.R.

Neurologische Universitätsklinik
 Direktor: Prof. Dr. med. H.-J. Heinze



Fortbildungsveranstaltung

der

Klinik für Neurologie

des Universitätsklinikums Magdeburg

Mittwoch, 06. September 2017
16:30 Uhr s.t.

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
 Hörsaal im Haus 10 (Kinderklinik)
 Leipziger Str. 44
 39120 Magdeburg

Kontakt

Frau Lemme Tel. 0391-67 14487
 Frau Sobetzko Tel. 0391-67 15001

Universitätsklinikum Magdeburg
 Klinik für Neurologie
 Leipziger Str. 44
 39120 Magdeburg

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

bei der Multiplen Sklerose (MS) lässt sich der Transfer neuer Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung in innovative Therapiekonzepte besonders gut verfolgen. Traditionell wurde die MS lange Zeit als eine mehr oder weniger rein T-Zell-vermittelte Autoimmunerkrankung angesehen, bei der T-Lymphozyten (z. B. CD4+ Helferzellen) die Blut-Hirn-Schranke überwinden und im ZNS eine zerstörerische Entzündungskaskade auslösen, die zu Demyelinisierung und axonalem Verlust führt. Einer der jüngeren Forschungserfolge besteht darin, die Rolle der B-Zelle in der MS-Pathophysiologie weiter aufzudecken. So sind B-Zellen weitaus mehr als Antikörper-Produzenten. Sie spielen bei allen MS-Formen eine zentrale Rolle. Aktuelle Studien mit monoklonalen CD20-Antikörpern, die selektiv B-Zellen zerstören, belegten nicht nur eine Wirksamkeit auf die Entzündungsaktivität bei der MS, sondern auch, dass B-Zellen an der Pathogenese der primär progressiven Multiplen Sklerose beteiligt sind und die B-Zell-vermittelte Entzündung somit eine direkte oder indirekte Rolle bei der Neurodegeneration spielt.

Die Zulassung neuer Medikamente zur Therapie der MS wirft neue Fragen auf: Sollen wir diese hochwirksamen Therapien von Beginn an einsetzen (Induktion)? Wie können wir Patienten mit hohem Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf identifizieren? Und welche Therapie ist die Richtige für einen individuellen Patienten? Über diese Fragen wird Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Sven Meuth mit uns diskutieren. Prof. Meuth hat in Magdeburg, Basel und Dallas sowohl Neurowissenschaften als auch Medizin studiert. Seine Facharztausbildung hat er in Würzburg bei Prof. Dr. med. Klaus V. Toyka abgeschlossen. Seit 2013 ist er stellvertretender Direktor der Klinik für Allgemeine Neurologie, Universitätsklinikum Münster, seit 2016 zusätzlich Direktor des Instituts für Translationale Neurologie, Department für Neurologie, Universitätsklinikum Münster. Er beschäftigt sich zu einem Hauptteil damit, die neurodegenerativen Mechanismen der Multiplen Sklerose aufzuschlüsseln, also zu verstehen, welche Prozesse für die fortschreitenden Anteile dieser Erkrankung des Nervensystems verantwortlich sind. Seine zahlreichen und exzellent publizierten Studien haben zum grundlegenden Verständnis der Erkrankung beigetragen. Wir freuen uns sehr, Herrn Prof. Meuth als Referenten und Gast in unserer Klinik begrüßen zu dürfen und auf Ihr Kommen.

Prof. Dr. med. Hans-Jochen Heinze
Klinikdirektor

Dr. med. Mike Matzke
Ltd. Arzt MEDIAN Klinik Flechtingen

PD Dr. med. Stefanie Schreiber
Oberärztin

GRAND ROUND

"Neue immunologische Konzepte bei der MS"

Leitung:

Dr. med. Mike Matzke

MEDIAN Klinik Flechtingen

PD Dr. med. Stefanie Schreiber

Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Magdeburg

Referent:

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Sven Meuth

Stellv. Direktor der Klinik für Allgemeine Neurologie,
Universitätsklinikum Münster

Direktor des Instituts für Translationale Neurologie,
Department für Neurologie, Universitätsklinikum Münster

**Ärztliches Fortbildungszertifikat der LÄK Sachsen-Anhalt
Kategorie A - 2 Fortbildungspunkte.**